8.12 EINBAU IN MAUERWERK

Bei dieser Variante benötigen Sie neben der petWALK Standardtüre auch höchstwahrscheinlich den optionalen Tunnel (empfohlen bei Mauerstärken ab 7 cm). Empfehlen können wir auch die Verwendung von Blindstöcken, die Sie bauseits recht leicht selbst anfertigen können.

Der Blindstock sollte aus Bauholz mit einer Mindeststärke von 5 cm x 5 cm angefertigt werden. Die innere Lichte des Blindrahmens muss der notwendigen Einbaulichte Ihres Modells entsprechen. Der Blindstock muss unbedingt im rechten Winkel gefertigt sein (die Diagonalen müssen gleich lang sein!).

Der Blindstock wird am Rohbau befestigt. Die Außen- und Innenputzarbeiten werden bis zum Blindstock geführt. Der Einbau der petWALK-Türe erfolgt erst nach Abschluss der Putzarbeiten.

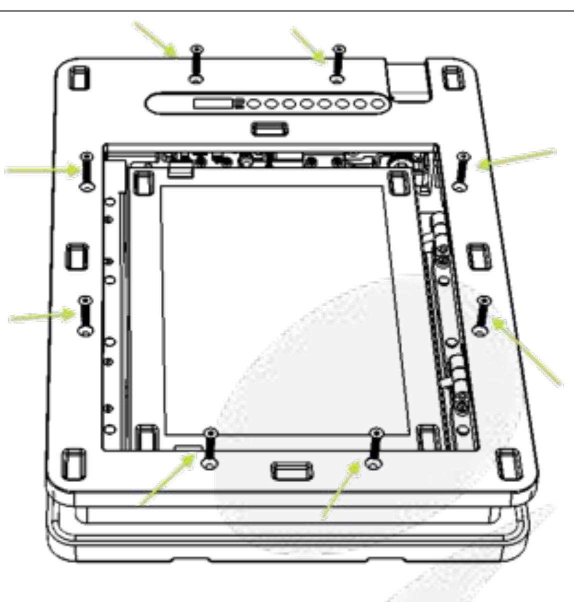
Der Vorteil dieser Variante besteht im nachträglichen Einbau der Türe und in der leichteren Wartbarkeit – die Türe kann leicht wieder ausgebaut werden.

Zur Erhöhung der Wärmedämmung (z.B. bei Passivhäusern) empfehlen wir die Anbringung eines optionalen Zusatzdämmelements auf den Außenrahmen. Dieses Zusatzdämmelement kann auch nachträglich sehr leicht auf den Außenrahmen aufgeklippt werden

Um eine einwandfreie Abdichtung zu erreichen, soll der Außenflansch der petWALK Tiertüre zuerst am Blindstock befestigt werden und die Fuge zum Blindstock verschlossen werden. Erst danach erfolgt die Montage des Innenflansches.

1. Entfernen Sie die 8 Schrauben (M6x30) mit Hilfe eines Inbusschlüssels der Größe SW 4,0, um die beiden Rahmen zu trennen (siehe nachfolgende Abbildung). Bewahren Sie diese Schrauben gut auf, da sie am Ende des Montagevorgangs wieder benötigen werden.

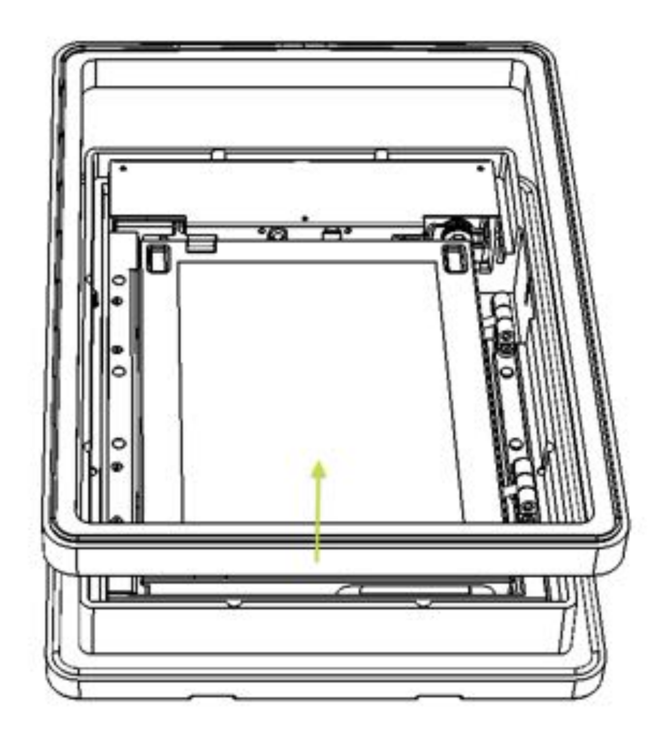
	**HINWEIS!**	Falls die beiden Geräteteile an der Oberseite durch das Anschlusskabel verbunden sein sollten, ziehen Sie vorsichtig die drei Stecker aus den Buchsen der Platine im Innenrahmen, bevor Sie den Rahmen abziehen



MONTAGE

2. Heben Sie den Innenrahmen (Teil mit der Anzeige) vorsichtig nach oben hin ab.

3. Ziehen Sie nun auch den Abstandhalter (Spacer) vom Gerät ab. Dieser wird nur für den Einbau der Türe in Baukörper mit einer Dicke von unter 5 cm benötigt. Beim Mauereinbau wird er wahrscheinlich nicht mehr benötigt werden (er könnte aber als Blindstock verwendet werden).



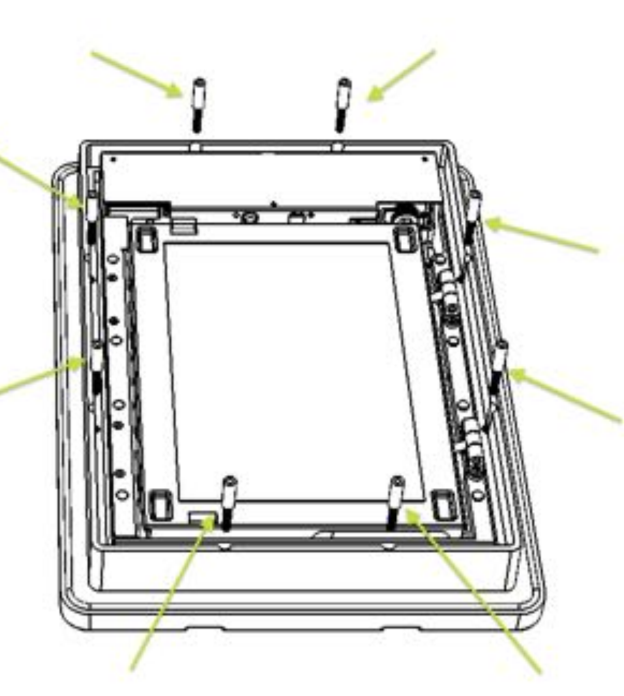
4. Legen Sie nun die mitgelieferte EPMD Runddichtung vorsichtig in die hierfür vorgesehen Nuten, die später den Bauteil berühren (nicht zwischen Spacer und Türrahmen). Mit Hilfe dieser Dichtungen können Sie die petWALK Tiertüre luftdicht am Baukörper anschließen.



	**VORSICHT!**	Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Dichtungen beim Hineindrücken in die Nut nicht in die Länge ziehen und dass die Dichtungen in den Rundungen nicht gespannt sind

5. Entfernen Sie nun auch die 8 standardmäßig montierten Gewindestifte, die für den Einbau in schmale Baukörper bis zu 10 cm vorgesehen sind. Drehen sie diese gegen die Uhrzeigerrichtung aus den Gewindebuchsen des Außenrahmens heraus.

	**HINWEIS!**	Wird ein Tunnel von mehr als 50 cm verwendet, können diese Gewindestifte zur Verlängerung der Gewindestangen verwendet werden. In diesem Fall verlängern Sie die mit den Tunnel mitgelieferten 50 cm Gewindestangen.



6. Messen Sie umlaufend die Mauerstärke und notieren Sie sich die geringste und größte gemessene Dicke.

	HINWEIS!	Die Tunnellänge können Sie auch recht einfach bestimmen, indem Sie die Tunnelplatten am Außenflansch befestigen. Den Außenflansch mit den Tunnelplatten in die Bauöffnung von außen einführen und innen rundum die Mauerflucht an den vorstehenden Tunnelplatten kennzeichnen. So haben Sie die exakte Schnittlinie für die Tunnelplatten gekennzeichnet.

7. Nehmen Sie die vier Tunnelplatten (jeweils 2 Platten für die Seitenwände und 2 Platten für Boden und Decke) aus der Verpackung und kürzen Sie diese auf die kleinste gemessene Wandstärke. Zu kürzen ist die Seite, die bei allen vier Platten gleich lange ist.

	VORSICHT!	Wenn die Differenz zwischen minimaler und maximaler gemessener Wandstärke mehr als 15 mm beträgt, sollten Sie diese bauseitig ausgleichen. Ist dies nicht möglich, müssen die Platten entsprechend unterschiedlich lang geschnitten werden.
	HINWEIS!	Wenn die Tunnelplatten gekürzt werden müssen, sollten Sie auch die Länge der Gewindestangen überprüfen. Falls notwendig, sind auch die Gewindestangen entsprechend zu kürzen. Dies ist mit einer Eisensäge bauseits leicht durchführbar (siehe später).

	HINWEIS!	Die Platten weisen zwei unterschiedliche Farben auf. Sie können entscheiden, ob Sie die helle oder die dunklere Seite als sichtbaren Tunnelflächen nutzen möchten. Bewährt hat sich die Verwendung der dunkleren Farbe am Boden und der helleren Seite für die Seiten- und Deckfläche.

MONTAGE

8. Bringen Sie das mitgelieferte Dichtungsband außenseitig an den Kanten zum Außen- und Innenrahmen an (wie nachfolgend dargestellt).

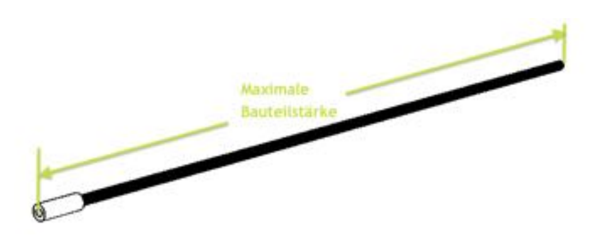




An der Innenseite der kleineren beiden Platten (Decken- und Bodenplatte) bringen Sie an deren Längsseiten ebenfalls jeweils ein Dichtungsband an. An diesen Bändern werden im montierten Zustand die Seitenplatten aufliegen und letztendlich dicht abschließen.

	HINWEIS!	Sie können etwaig überstehende Teile des Dichtungsbandes nach der Endmontage vorsichtig mit einem Messer entfernen.

9. Kürzen Sie nun ebenfalls die 8 Gewindestangen auf die Länge der größten gemessenen Wandstärke.

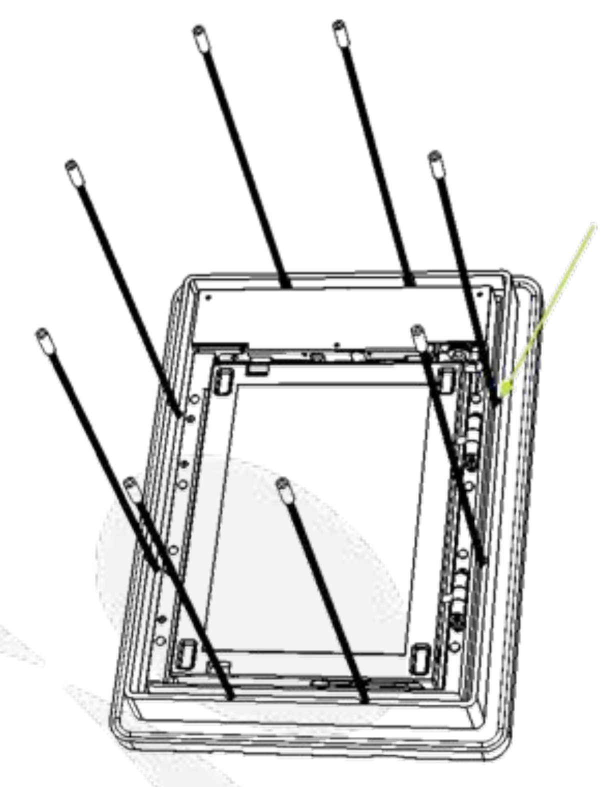




VORSICHT!

Achten Sie dabei darauf, dass das Gewinde beim Kürzen nicht beschädigt wird. Der Schnitt sollte entlang der Gewindeganges erfolgen, etwaige überstehende Reste sollten entgratet werden.

10. Drehen Sie nun die 8 Gewindestangen leicht in die hierfür vorgesehenen Gewindebuchsen im Außenrahmen - nur so tief, dass sie gerade darin halten.



11. Stecken Sie nun die zuvor abgelängten und mit Dichtungsband versehenen Tunnelplatten in die hierfür vorgesehene Nut im Gerät. Drücken Sie dabei die Platten gegen den leichten Widerstand der Dichtungen ganz in die Nut und ziehen Sie diese danach wieder vorsichtig ca. 5mm hinaus.



MONTAGE

	**WARNUNG!**	Stellen Sie an der Oberseite sicher, dass keines der Verbindungskabel von der Platte gequetscht wird und die Kabel an der Außenseite des Tunnels liegen.





HINWEIS! Wenn Sie bis jetzt alles richtig gemacht haben, stehen die Gewindestangen ein wenig über die Tunnelplatten hinaus.

12. Die Seitenwände sollen auf den Dichtungen der Deckflächen liegen.

13. Installieren Sie nun das Wetterblech für den Schlagregenablauf.

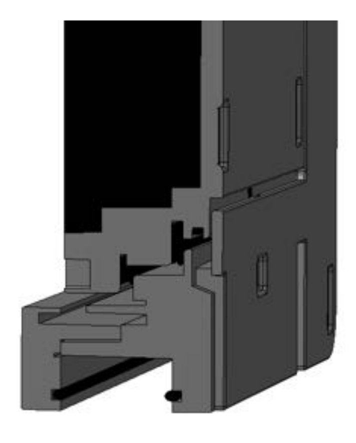


Abbildung 3: Regenwasserablauf

petWALK Tiertüren besitzen einen großen Schlagregensammelkanal mit zwei vorderseitigen Ablauföffnungen. Diese stellen sicher, dass auch große Regenmengen bei hohen Windgeschwindigkeiten von bis zu 160 km/h verlässlich nach außen abgeleitet werden.

Dies entspricht der Klasse E1050 gemäß Prüfnorm für Fenster, Türen EN 12208 - 1999–11.

Dabei wird das Regenwasser im Normalfall unsichtbar zwischen dem Außenrahmen und der Dekorplatte zur unteren Gerätekante geleitet.

Einbau in einer Mauerlaibung: Hier empfehlen wir dringend die Montage eines Wetterblechs am Bindstock wie unten dargestellt. Dadurch wird verhindert, dass das Regenwasser über die Mauer abläuft. Das Wetterblech kann am Blindstock oder an der Mauer unterhalb des Außenrahmens montiert werden.



Überdämmter Einbau, d.h. der Rahmen wird überdämmt:

Wegen der Schlagregenauslässe darf der Türrahmen nur oben und seitlich überdämmt werden. Der untere Rahmenteil muss frei bleiben. Das Wetterblech ist, wie oben dargestellt, am Blindstock oder am Mauerwerk zu befestigen.

Sollten Sie absolut sicher sein, dass kein Schlagregen die Tiertüre erreichen kann, können Sie auch den unteren Rahmenteil überdämmen. Doch Vorsicht, Wasser, das dann auf das Türblatt spritzt, kann so in das Mauerwerk eindringen.

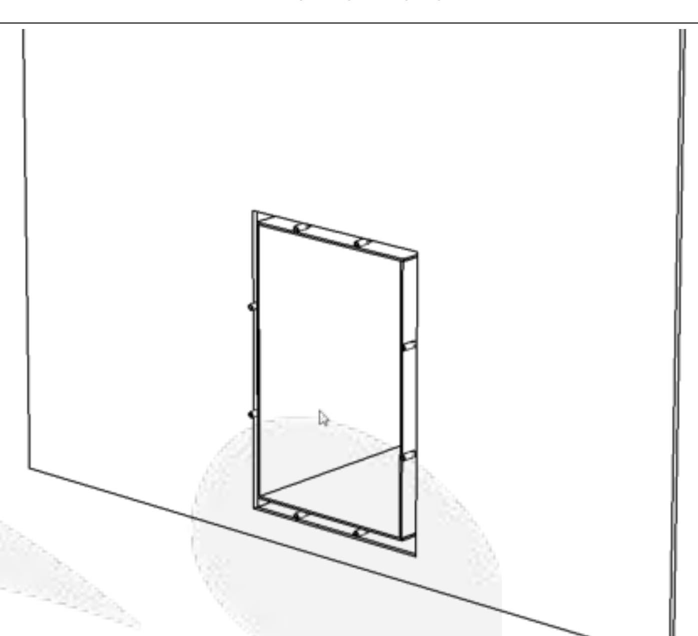
MONTAGE

14. Führen Sie nun das Bauteil vorsichtig von außen in den Baukörper ein.





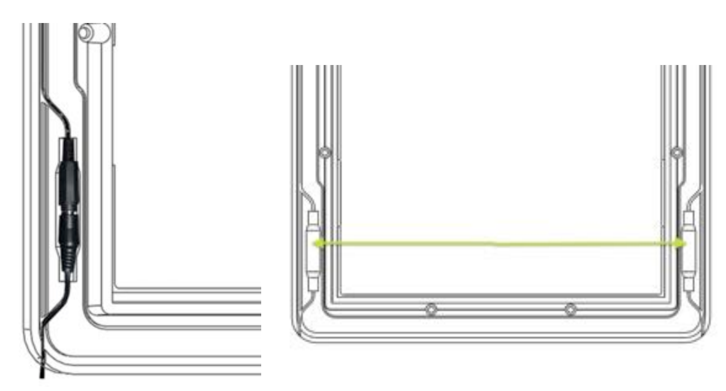
VORSICHT! Führen Sie dabei vorsichtig die Verbindungskabel nach innen, sodass diese auf der Tunnelplatte liegen und von der Innenseite des Baukörpers gut zugänglich sind.





HINWEIS! Die Tunnelplatten und die Gewindestangen sollten nun an der Innenseite etwas über den Baukörper hinaus ragen.

15. Schließen Sie den Stecker des Netzteiles an die hierfür vorgesehenen Buchse im Innenrahmen an. Falls gewünscht, können Sie das Anschlusskabel an die linke Türseite verlegen.

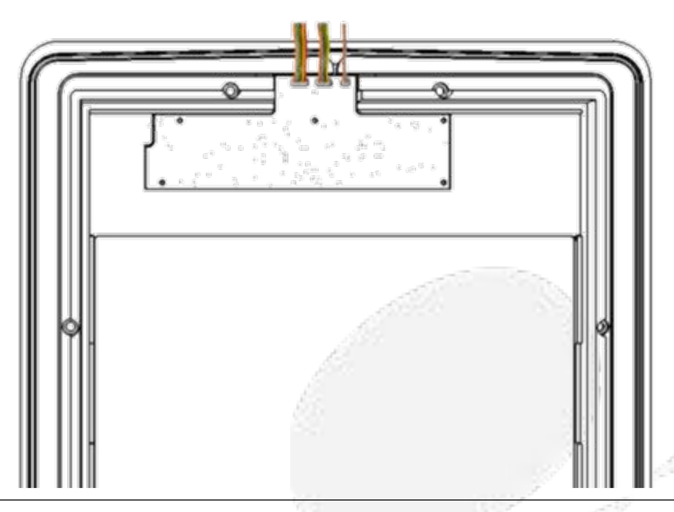


MONTAGE

Einbau des optionalen Unterputznetzteiles:

Für den Mauereinbau empfiehlt sich die Verwendung des optionalen Unterputznetzteiles (nicht im Standardlieferumfang enthalten, bitte über unsere Homepage bestellen). Für den Einbau des Unterputznetzteiles gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sie mit Ihrem Elektriker besprechen sollten. Das Netzteil kann in einer Unterputzverteilerdose, im Zählerkasten oder bei der Tiertüre eingebaut werden. In weiterer Folge werden wir hier nur den Einbau bei der Tiertüre beschreiben. Siehe dazu Kapitel „Einbau eines Unterputznetzteiles“.

16. Nehmen Sie jetzt den Innenrahmen und stecken Sie vorsichtig die 3 verschieden großen Stecker der Anschlusskabel in die entsprechenden Buchsen der Platine.

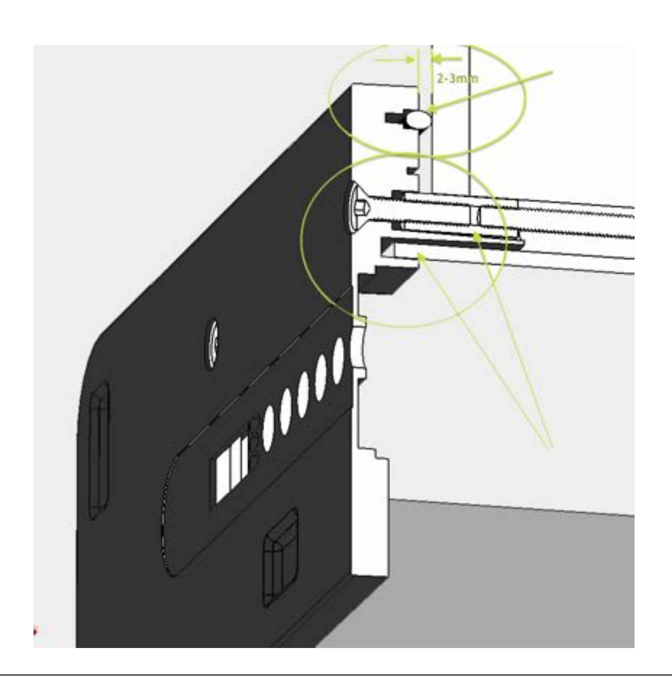




VORSICHT!

Die Stecker sind richtungsgebunden, d.h. sie passen nur in einer Position in die Buchse. Falls sie sich nicht leicht einführen lassen, probieren Sie es **NICHT** mit Gewalt, sondern versuchen Sie es nochmals um 180 Grad gedreht.

17. **Gilt nur bei Tunneleinbau:** Nachdem alle drei Stecker sicher angesteckt wurden und das Netzkabel angeschlossen ist, schieben Sie vorsichtig den Innenrahmen auf den Tunnel. Achten Sie dabei darauf, dass alle Gewindestangen in die entsprechenden Ausnehmungen des Rahmens einfahren und die Tunnelplatten in der dafür vorgesehenen Nut stecken.



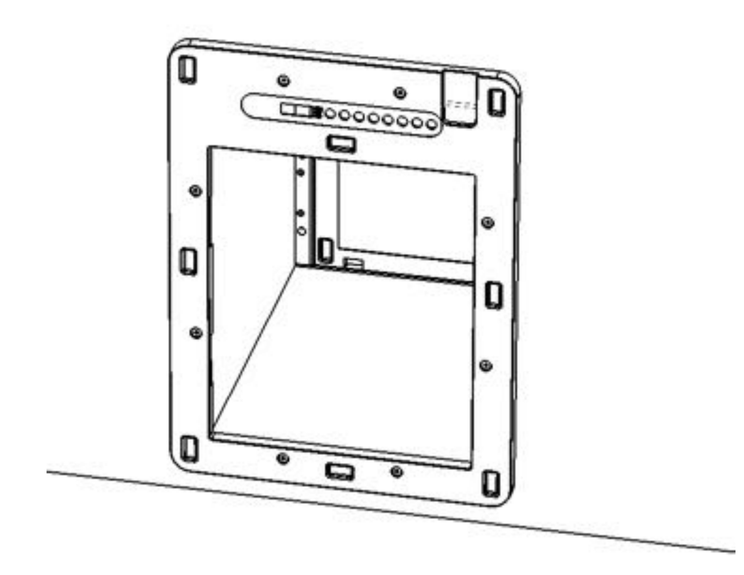
	VORSICHT!	Wenn das Zusammenschieben nicht mit leichtem Druck möglich ist, dürfen Sie **AUF KEINEN FALL** massive Gewalt anwenden. Prüfen Sie, ob vielleicht eine der Gewindestangen oder Platten nicht am vorgesehenen Platz liegt. Korrigieren Sie bei Bedarf die Position.
	VORSICHT!	Die petWALK Tiertüre muss **unbedingt** lot- und waagerecht ausgerichtet montiert werden. Die beiden Rahmen müssen ebenfalls waagrecht zueinander ausgerichtet sein.
	VORSICHT!	Auf Grund der umlaufendenden Dichtungen innen und außen kann und soll das Gerät nicht plan am Baukörper anliegen. Es soll ein mindestens 1-3 mm breiter Spalt zwischen Wand und Rahmen bestehen.

18. Führen Sie nun die 8 M6 x 30 Senkkopfschrauben durch die Gehäuseöffnungen und verschrauben Sie diese leicht mit den Buchsen der Gewindestangen.

19. Ziehen Sie nun die Schrauben vorsichtig und abwechselnd umlaufend an und prüfen Sie dabei laufend, ob die Tunnelplatten in die Nuten einfahren können.

20. Fahren Sie mit dem Vorgang so lange fort, bis das Gerät sowohl an der Außenseite, als auch an der Innenseite mit den Dichtungen am Baukörper anliegt.

	HINWEIS!	Der Rahmen sollte sich durch das Anziehen der Schrauben gleichmäßig zum Baukörper bewegen. Falls Sie eine Spannung bemerken, stoppen Sie den Vorgang sofort und prüfen Sie, ob sich eine Tunnelplatte oder Gewindestange verspannt hat!



MONTAGE

21. Verbinden Sie nun das Netzteil mit der Spannungsversorgung.

22. Das Gerät sollte nach wenigen Sekunden die Uhrzeit im Display anzeigen und das Türblatt verriegeln.

☺	Gratulation!	Sie haben den Einbau erfolgreich abgeschlossen. Sie können das Gerät nun bestimmungsgemäß verwenden!
☞	HINWEIS!	Detailinformationen zur Bedienung finden Sie ab Kapitel 10.
☞	HINWEIS!	Beim Einbau in Mauerwerk mit einer Tunnellänge von mehr als 30 cm kann es unter bestimmten Umständen zu geringfügiger Kondenswasserbildung kommen - dies ist kein Produktmangel. Die petWALK Tiertüre ist optimal gedämmt und befindet sich auch - richtige Montage vorausgesetzt - bauphysikalisch optimal in der äußeren Dämmschicht Ihrer Mauer. Wird die Tiertüre länger nicht benützt, kann sich durch mangelnde Belüftung des Tunnels an den Metallbeschlägen der Tiertüre etwas Kondenswasser bilden.